

**Zeichen setzen- Zivilcourage zeigen!
Demokratie stärken - Rechtsextremismus bekämpfen - Baden-Württemberg für Toleranz und Menschlichkeit**

Eine Ausstellung der Friedrich-Ebert-Stiftung in Kooperation mit der Friedrich-List-Schule Mannheim, dem Elisabeth- Gymnasium Mannheim, der internationalen Malschule Jungbusch der AWO Mannheim und dem Fanprojekt Mannheim/Ludwigshafen des Sportkreises Mannheim

Zeichen setzen - Zivilcourage zeigen!

Rechtsextremismus ist kein soziales Randthema, sondern in vielschichtiger Weise bis tief in die Mitte unserer Gesellschaft verwurzelt. Die Wanderausstellung der Friedrich-Ebert-Stiftung informiert über die verschiedenen Facetten des Rechtsextremismus und ruft geradezu zu Toleranz und Menschlichkeit auf. Die ersten Schritte hierfür haben durch Teamgeist, Kreativität und Kooperation die Internationale Malschule Jungbusch der AWO Mannheim, unter der Leitung von Frau Christine Behrens, und die Kunstprofilklasse 9b, des Elisabeth-Gymnasiums Mannheim, im Frühjahr 2009 und 2010 gemacht. Ein multikultureller „Patchwork-Teppich“ gegen Rassismus wurde gestaltet und öffentlich bei den Wochen gegen Rassismus in Mannheim, als auch in Stuttgart im Rahmen der Ausstellung „Demokratie stärken- Rechtsextremismus bekämpfen“ präsentiert.

Die erfolgreiche Aktion und der Aufruf "Baden-Württemberg für Toleranz und Menschlichkeit" haben positiven Anklang und großes Interesse geweckt. Nun haben sich die Friedrich-List-Schule Mannheim und das Fanprojekt MA/LU hinzugesellt.

Im Rahmen dieser Kooperation wurde die Wanderausstellung Schülerinnen und Schülern dieser Schulen gezeigt. Kreative sowie sozialpädagogische Workshops - unterstützt durch Christine Behrens (Internationale Malschule Jungbusch) sowie Martin Willig und Thomas Balbach (Fanprojekt MA/LU) wurden in dieser Zeit

schulintern durchgeführt. Die Schüler/-innen hatten die Möglichkeit sich gestalterisch, aktiv und theoretisch zum Thema „Toleranz und Demokratie“ zu engagieren.



Höhepunkt dieser beispielhaften Kooperation war eine öffentliche Übergabe der Wanderausstellung von Schüler/-innen des Elisabeth-Gymnasiums an Schüler/-innen der Friedrich-List-Schule aus den Bereichen Berufsfachschule Wirtschaft sowie des Wirtschaftsgymnasiums unter Leitung der Fachlehrerinnen Anouk Bourrat-Moll (Kunst) und Martina Schulz-Hamann (Deutsch und Geschichte).



Diese öffentliche Übergabe fand am 7.12.2010 zwischen D7 und C6, in der Kunststraße statt.



Die Ausstellung wurde danach offiziell von der Schulleiterin des Elisabeth-Gymnasiums, Manuela Weiss, dem Schulleiter der Friedrich-List-Schule, Peter Bischof, sowie dem Vertreter der Friedrich-Ebert-Stiftung, Arne Güttinger eröffnet.

Schülerinnen und Schüler aus den oben genannten Klassen wurden von der Friedrich-Ebert-Stiftung zu Schüलगuides ausgebildet und führten ihre Mitschüler gekonnt durch die beeindruckende Ausstellung, die bis Ende Dezember 2010 in der Friedrich-List-Schule zu sehen war.

